



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 11 029 U 1**

⑤1 Int. Cl.⁶:
C 11 C 5/00
F 21 S 13/00
F 21 L 19/00

⑪ Aktenzeichen:	296 11 029.9
②2 Anmeldetag:	12. 6. 96
④7 Eintragungstag:	19. 9. 96
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	31. 10. 96

DE 296 11 029 U 1

⑦3 Inhaber:
Wagner, Volker, Dipl.-Ing., 22765 Hamburg, DE

⑦4 Vertreter:
Diehl, Glaeser, Hiltl & Partner, 22767 Hamburg

⑤4 Haushaltskerze

DE 296 11 029 U 1

B 12.06.98

- 2 -

Volker Wagner

Hamburg

Haushaltskerze

Die Erfindung bezieht sich auf eine Haushaltskerze aus Stearin.

Allgemein haben Kerzen mehrere voneinander getrennte Oberflächen. Wenn man allgemein von einer Haushaltskerze ausgeht, so hat diese eine zylindrische Mantelfläche und eine kreisförmige Grundfläche und eine im wesentlichen kegelförmig zulaufende Fläche. Bedingt durch das für Kerzen verwendete Material sind derartige Kerzen nicht leicht handhabbar und gemäß der Erfindung soll nun eine Kerze geschaffen werden, deren Griffigkeit und Handhabbarkeit verbessert worden ist.

Erreicht wird dies durch eine Kerze der eingangs genannten Art, die dadurch gekennzeichnet ist, daß mindestens eine der Teiloberflächen der Kerze eine an der Kristallstruktur verlaufende Bruchfläche ist.

Nach der Herstellung der Stearinkerze wird an der der Größe entsprechenden Stelle ein Bruch durchgeführt, und dieser Bruch verläuft längs der Kristallgrenzflächen des kristallisierten Stearins. Auf diese Art und Weise ergibt sich eine Oberfläche, die uneben ist und daher viel besser gegriffen werden kann als irgendeine andere glatte Oberfläche einer Kerze.

Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnung beispielsweise erläutert.

B 12.08.98

- 3 -

Fig. 1 zeigt eine schaubildliche Ansicht einer im Querschnitt sternförmigen Stumpfkerze.

Fig. 2 zeigt eine schaubildliche Ansicht von im Strang gegossenen Kerzen, die längst der gemeinsamen Berührungsflächen abgebrochen werden können.

In der Fig. 1 ist eine Kerze mit einer Höhe von einigen cm gezeigt, wobei die größten Erstreckungen im Bereich von 5 bis 8 cm beispielsweise liegen können. Nach Herstellung der Kerze wurde diese aus einem längeren Strang oben und unten herausgebrochen, so daß sich die Kristallstruktur an der nach oben zeigenden Oberfläche 10 erkennen läßt.

Fig. 2 zeigt fünf bzw. mehrere im Strang hergestellte Kerzen, wobei die Wärmeabfuhr nach dem Gießvorgang von unten nach oben verläuft. Dadurch entsteht ein Kerzengebilde, aus dem im vorliegenden Fall mindestens 6 Kerzen in einem Arbeitsvorgang gegossen werden können, wobei diese Art der Herstellung den Vorteil mit sich bringt, daß die Wärme aus dem heißen Stearin leicht nach oben abgeführt werden kann. Nachfolgend kann die eine oder andere Kerze aus diesem Verbund herausgebrochen werden, so daß sich eine im wesentlichen säulenförmige Kerze mit zwei einander gegenüberliegenden Mantelflächen als Bruchflächen ergibt. Mit 20 sind die Dochte der einzelnen Kerzen bezeichnet.

B 12 06 96

DIEHL · GLAESER HITTL & PARTNER

Patentanwälte · Königstraße 28 · D-22767 Hamburg

Patentanwälte · European Patent Attorneys
HAMBURG · MÜNCHEN

Kanzlei/Office Hamburg
Königstraße 28 · D-22767 Hamburg

Dr. Hermann O. Th. Diehl · Diplom-Physiker
Joachim W. Glaeser · Diplom-Ingenieur*
Dr. Elmar Hittl · Diplom-Chemiker
Erich Burger · Diplom-Ingenieur

11.6.1996
W. 33385/96
20/th

Schutzanspruch

Haushaltskerze aus Stearin, dadurch gekennzeichnet, daß
mindestens eine der Teiloberflächen (10, 11) der Kerze eine
an der Kristallstruktur verlaufende Bruchfläche ist.

Telefon
Telephone
(0 40) 38 12 33
(0 40) 38 12 34

Telekopierer
Facsimile
(0 40) 3 80 92 88

VAT No.
DE 130 492 022

Deutsche Bank AG
Hamburg
Kto.-Nr. 6 512 131
BLZ 200 700 00

Postbank
Hamburg
Kto.-Nr. 852 62-202
BLZ 200 100 20

Bayer. Vereinsbank
München
Kto.-Nr. 46 515 080
BLZ 700 202 70

B 12.06.95

W. 33385/96

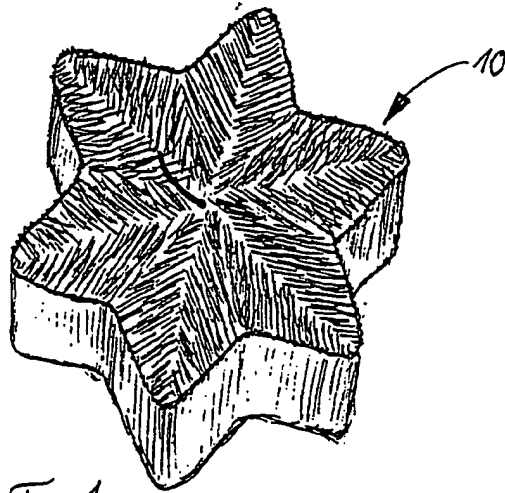


Fig. 1

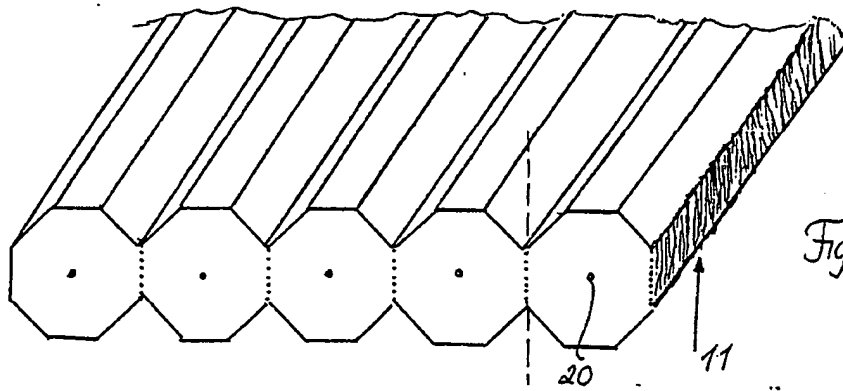


Fig. 2